

Inhalt

6p 12. Januar	1
2026-01-12 - Tag 1	1
Bm7 Arpeggio Zweiton Sequenzen	1
C [#] m7 Arpeggio Dreiton Sequenzen	1
2026-01-13 - Tag 2	3
F [#] m7 Arpeggio und äolische Skale	3
2026-01-14 - Tag 3	5
G [#] m7 Arpeggio Zweiton Sequenzen	5
Bm7 Arpeggio Dreiton Sequenzen	5
Bm7 Arpeggio Vier- und Fünfon Sequenzen	6
2026-01-15 - Tag 4	7
C [#] m7 Arpeggio und phrygische Skale IX.	7
2026-01-16 - Tag 5	9
F [#] m7 Arpeggio Drei- und Zweiton Sequenzen	9
G [#] m7 Arpeggio Vier- und Fünfon Sequenzen	10
2026-01-17 - Tag 6	10
Bm7 Arpeggio und dorische Skale VII.	10



6p 12. Januar

Es gibt einen neuen Versuch meine Arpeggierfähigkeit zu steigern. Da ich noch ein passendes Stück auf der Aufnahmewarteliste habe in Bm7, C[#]m7, F[#]m7 und G[#]m7.

Dazu an jedem zweiten Tag eine passende Skalenübung.

2026-01-12 - Tag 1

Die Übungen beim Wiederholen im Wechsel von oben und von unten starten. Aber bitte nicht im Kreis durchnudeln. Ein Durchlauf hat einen Anfang und ein Ende.

Immer schön alles ineinanderklingen lassen.

Bm7 Arpeggio Zweiton Sequenzen

Für die erste Übung hieße das beim ersten Durchlauf Takt 1-6 wie es dasteht und im zweiten Durchlauf 4,5,6,1,2,3. Mal mit Auf- statt Abschlag zu beginnen ist auch eine gute Idee.

C[#]m7 Arpeggio Dreiton Sequenzen

Die Variante mit drei Tönen bietet die Gelegenheit für eine sich schließende Lücke. Die Gelegenheit etwas Tempo zu wagen und sich Stück für Stück die Ausdauer für den Durchlauf zu erarbeiten.

Die Varianten mit Lücke lassen sich wunderbar dreimal im Kreis spielen unter komplettem Erhalt des Lückenmusters.

IX.

IX.

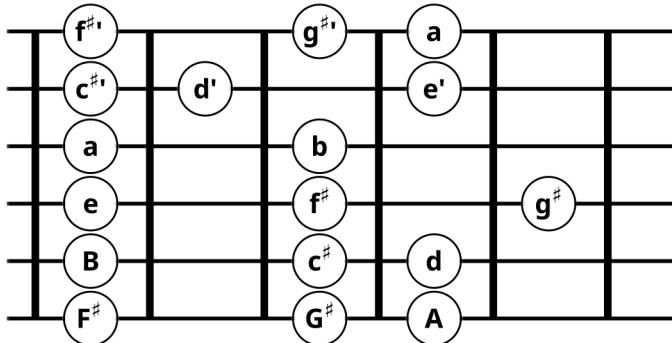
IX.

2026-01-13 - Tag 2

Wie versprochen gibt es heute etwas Skalenwerk.

F[#]m7 Arpeggio und äolische Skale

Also äolisch schreibt ich nur damit es einen Namen gibt. Es liegt das Griffmuster für F[#] äolisch im II. Bund zu Grunde.



Jede einzelne Sequenz ist ja eigentlich ein Mode:

Takt	Mode
1-2,9-10,15-16,23-24	a ionisch/Dur
3-4,11-12,13-14,21-22	f [#] äolisch/Moll
5-6,19-20	e mixolydisch
7-8,17-18	c [#] phrygisch

II.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Zur Vorbereitung lassen sich auch Pausen einfügen. Gerade am ersten Tag ist das eine gute Idee. Nach der halben Sequenz:

II.

etc.

oder der ganzen:

II.

etc.

2026-01-14 - Tag 3

Die Übungen vom Montag sind heute etwas verrückt.

G[#]m7 Arpeggio Zweiton Sequenzen

IV.

4

VII.

Bm7 Arpeggio Dreiton Sequenzen

VII.

5

VII.

VII.

VII.

Das lief richtig gut, am besten der lückenlose Durchlauf. Freitag werde ich den als Einstieg benutzen und die Lückenvarianten als eigentliches Übungsziel.

Bm7 Arpeggio Vier- und Fünfon Sequenzen

Und weil es so schön war, nach kurzer Pause, ein paar verlängerte Varianten.

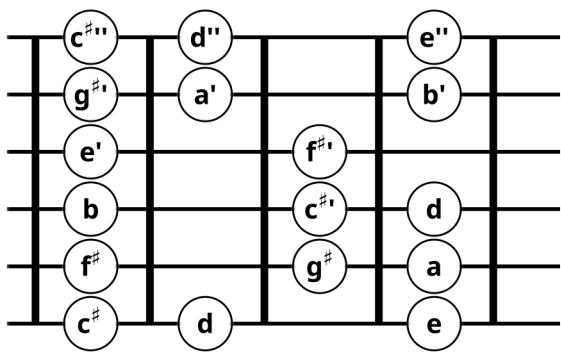
VII.

The image shows two staves of musical notation for piano. The top staff begins with a treble clef, a key signature of two sharps, and a common time signature. The bottom staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. Both staves feature sixteenth-note patterns with various slurs and grace notes. Measure numbers 1 through 6 are indicated above the top staff, and measure number 4 is indicated above the bottom staff. The music is divided into sections by large vertical bar lines.

2026-01-15 - Tag 4

C[#] m7 Arpeggio und phrygische Skale IX.

Es ist das selbe Tonmaterial wie am Dienstag nur diesmal in Form der phrygischen Skale.



Die Tabell mit den Modes klemme ich mir ebenso wie Vorübungsvarianten. Zur Inspiration einfach zurückblättern.

IX.

The sheet music consists of 23 measures of guitar tablature. The key signature is major (two sharps). The time signature is 5/4 throughout. The tablature shows six strings and three frets per string. Measure numbers are on the left. Fingerings are indicated by numbers above or below the notes. Measure 1: Measures 1-4 show a repeating pattern of eighth-note pairs with fingerings ①, ②, and ③. Measure 5: Measures 5-8 show a similar pattern with fingerings ②, ④, and ⑤. Measure 9: Measures 9-12 show a pattern with fingerings ④, ⑤, and ⑥. Measure 13: Measures 13-16 show a pattern with fingerings ⑥, ⑤, ④, and ③. Measure 17: Measures 17-20 show a pattern with fingerings ⑤, ④, ③, ②, and ①. Measure 21: Measures 21-24 show a pattern with fingerings ④, ③, ②, ①, and ①. Measure 23: The final measure ends with a repeat sign and a C-clef.

2026-01-16 - Tag 5

F[#]m7 Arpeggio Drei- und Zweiton Sequenzen

Wie geplant gibt es den Durchlauf mit den Dreiton-Sequenzen zum Eingang.

II.

3

4

IX.

4

Mir ist nicht klar weshalb, aber die Variante mit Zweitonlücke ist am schwierigsten.

II.

G[#]m7 Arpeggio Vier- und Fünfon Sequenzen

Und weil es so schön war, nach kurzer Pause, ein paar verlängerte Varianten.

The image contains two staves of musical notation for guitar. Both staves are in G major (G#m7) and 4/4 time. The notation uses a treble clef and includes fingerings (1-6) and grace notes. The first staff begins with a 4/4 time signature, while the second staff begins with a 3/4 time signature. The notation is divided into measures by vertical bar lines.

2026-01-17 - Tag 6

Bm7 Arpeggio und dorische Skale VII.

Heute gibt es Bm7 in A-Dur also wird es dorisch, und lydisch, auch äolisch, so wie ionisch.

